

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **22 (1904)**

Heft 182

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnementen:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
Zwei Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern: 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Parait 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts).

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Statistique télégraphique internationale de 1902. — Kanalwirkungen.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites. (B.G. 281 u. 282)

Die Gläubiger des Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldner befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugrecht.

Wer Sachen eines Gemeinschuldner als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, bat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürger des Gemeinschuldner, sowie Gewährspflichtige beitreten.

Kt. Zürich. Konkursamt Enge in Zürich II. (735^e)
Gemeinschuldnerin: Firma Kanitz & Cie, Lebensmittel-Import-Gesellschaft, Gotthardstrasse 56, dato Seestrasse 65, in Zürich II.

Datum der Konkursöffnung: 15. April 1904.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 7. Mai 1904, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Rigi, in Enge, Zürich II.

Eingabefrist: 27. Mai 1904.

Kt. Zürich. Konkursamt Hottingen in Zürich V. (740^e)

Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft Epprecht & Cie, Kolonialwaren-, Zigarren- und Landesproduktionshandlung, auf der Platte, in Zürich V.
Datum der Konkursöffnung: 15. April 1904.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 10. Mai 1904, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant «Platte» in Zürich V.

Eingabefrist: 31. Mai 1904.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (743^e)

Gemeinschuldnerin: Firma Spörri & Ruedi, technisches Bureau, Fröhlichstrasse Nr. 54, in Zürich V.

Datum der Konkursöffnung: 18. April 1904.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 9. Mai 1904, nachmittags 3 Uhr, in der Wirtschaft zum Grütli, Seefeldstrasse Nr. 77, in Zürich V.

Eingabefrist: Bis 28. Mai 1904.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (755^e)

Gemeinschuldnerin: Firma Sennfleben-Kluge, Ingenieur-Bureau, Rämistrasse 3, in Zürich I (Inhaberin: Frau Anna Sennfleben-Kluge, Dahliastrasse Nr. 3, in Zürich V).

Datum der Konkursöffnung: 16. April 1904.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).

Eingabefrist: Bis 20. Mai 1904.

Kt. Bern. Konkursamt Aarberg. (748)

Gemeinschuldner: Uhlmann, Jobann, Samuels sel., von Heimiswil, Landwirt, Négociant und Planteur, in Lyss, und gewesener Inhaber der Firma «Uhlmann-Möri» daselbst.

Datum der Konkursöffnung: 5. März 1904.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 7. Mai 1904, nachmittags 2½ Uhr, im Bureau des Konkursamtes Aarberg.

Eingabefrist: Bis 30. Mai 1904.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (761)

Gemeinschuldnerin: Die Kollektivgesellschaft unter der Firma: Fiechter & Gassmann, Spezerei- und Lebensmittelhandlung, Holderstrasse 2, in Basel (Inhaber: Karl Fiechter und Josef Felix Gassmann).

Datum der Konkursöffnung: 23. April 1904 infolge Betreibung.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 6. Mai 1904, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshause, Bäumleingasse 3, Erdgeschoss, rechts.

Eingabefrist: Bis und mit 30. Mai 1904.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites de La Chaux-de-Fonds. (753)

Failli: Pfenniger, Emile-Hermann, négociant en vins, seul chef de la maison «Emile Pfenniger», à La Chaux-de-Fonds, Rue Léopold Robert, n° 147.

Abonnementen:
Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Abonnementen:
Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Date de l'ouverture de la faillite: 16 avril 1904.
Première assemblée des créanciers: Vendredi, 6 mai 1904, à 9 heures du matin, à l'Hôtel-de-Ville de La Chaux-de-Fonds.
Délai pour les productions: 30 mai 1904.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (759)

Failli: Bozon, Ch., Rue des Alpes, 21.
Date de l'ouverture de la faillite: 15 février 1904.

Première assemblée des créanciers: 9 mai 1904, à 10 heures avant-midi, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1^{re} étage.

Délai pour les productions: 31 mai 1904.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.
(B.G. 249 u. 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem 14. Jour par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Enge in Zürich II. (732^e)

Gemeinschuldner: Hofer, Hans, von Wynau (Bern), Agentur und Kommission in Rohseide, Mythenstrasse 23, in Zürich II.

Anfechtungsfrist: Bis 7. Mai 1904 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Zürich. Konkursamt Wädenswil. (760^e)

Gemeinschuldner: Dubler, Carl, von Woblen (Kt. Aargau), zum «Abendstern», in Wädenswil, Inhaber der Firma C. Dubler, technisches Bureau.

Anfechtungsfrist: Bis 10. Mai 1904 beim Einzelrichter des Bezirksgerichts Horgen durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (752)

Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft Krick & Weber, Fahrradfurnituren en gros, Weinbergstrasse 20, in Zürich I.

Anfechtungsfrist: Bis 10. Mai 1904 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichts Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Ct. de Berne. Office des faillites de Delémont. (749)

Failli: Imhoff, Fritz, aubergiste et fabricant de cadrans, à Bassecourt.

Délai pour intenter l'action en opposition: 10 mai 1904.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (762)

Gemeinschuldnerin: Färberei Kleinhüningen, vorm. E. Hergenberger & M. Huguenin.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 10. Mai 1904.

Verteilungsliste und Schlussrechnung. — Tableau de distribution et compte finale.
(B.G. 263.)

Ct. de Berne. District de Moutier. (757)

Failli: La Société d'horlogerie de Reconvillier.

Expiration du délai de dépôt: Dès le 30 avril 1904 à l'office des faillites de Moutier.

Délai pour intenter actions en rectification: Jusqu'au 10 mai 1904.

L'administrateur de la faillite: Schaffter, notaire.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Unterrheinthal in Thal. (751)

Gemeinschuldner: Rüegg-Broger, R., zum «Hecht» in Rheineck.

Anfechtungsfrist: Vom 1. bis 10. Mai 1904 bei obgenannter Amtsstelle.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.
(B.G. 195 u. 817.)

(L.P. 195 et 817.)

Kt. St. Gallen. Konkursamt Untertoggenburg in Flawil. (750)

Gemeinschuldner: Schlegel, Liebrecht, Maurermeister, in Flawil.

Datum des Widerrufes: 26. April 1904.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.G. 267.)

(L.P. 267.)

Kt. St. Gallen. Konkursamt St. Gallen. (754)

Liegenschafts-Steigerung.

Gemeinschuldner: Segesser, Andreas, Pfästerermeister, in St. Gallen.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Montag, den 30. Mai 1904, nachmittags 5 Uhr, im Restaurant zum Weinfalken, Metzgergasse 2, in St. Gallen.

Objekt: Die Liegenschaft des Gemeinschuldners, am äussern Sonnenweg Nr. 6, in St. Gallen, bestehend aus Grundstück Nr. 1549, Plan 36, mit dem unter Nr. 2824 für Fr. 47,500 brandversicherten Wohnhaus, nebst Automobilschopf und Gartenzahnhaus samt Hofraum.

Schatzungs- und Zuschlagspreis Fr. 61,000.

Auslegung der Steigerungsbedingungen: Vom 16. bis und mit 25. Mai 1904.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungsabgabe.

(B. G. 296—297 n. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefer bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Kt. Aargau.

Bezirksgericht Kulum.

(715*)

Schuldner: Schmidlin, J., Zigarrenfabrikant, in Reinach.

Datum der Bewilligung der Stundung: 19. April 1904.

Der Sachwalter: E. Gauthier, Gerichtskanzlist, in Kulum.

Eingabefrist: Bis 14. Mai 1904 beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Montag, den 6. Juni 1904, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zum Bären in Reinach.

Frist zur Einsicht der Akten: 10 Tage vor der Versammlung beim Sachwalter.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.

(B. G. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung aubringen.

Kt. Zürich.

Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung.

(756*)

Schuldner: Heksch, Franz, Uhren- und Bijouteriewarenhändler, Seegartenstrasse 12, in Zürich V.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 18. Mai 1904, vormittags 8 Uhr, vor dem Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Flössergasse 15.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Zürich.

Konkursgericht Zürich.

(758)

Ediktal-Ladung.

Gegen Könne, Franz, Wirt von Weidenau, Freiwaldau (Oesterreich), wohnhaft gewesen Neugasse 75, in Zürich III, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort hier unbekannt ist, hat Joseph Zini, Baugeschäft, in Zürich III, für die Forderung von Fr. 175, nebst Zins und Kosten, gestützt auf Art. 190 des Betriebs- und Konkursgesetzes, das Konkursbegehren gestellt.

Zur Verhandlung über dieses Begehren ist Termin angesetzt auf Samstag, den 7. Mai 1904, vormittags 10 Uhr. Es steht dem Schuldner frei, zur genannten Zeit vor dem Konkursrichter im Gerichtsgebäude, Flössergasse 15, Parterre, zu erscheinen. Im Falle Nichterscheinens wird auf Grundlage der Akten entschieden.

Zürich, den 28. April 1904.

Namens des Konkursrichters,
Der Gerichtsschreiber: Zolliker.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Lebern, in Solothurn.

1904. 28. April. Die Firma U. J. Elser, Maurermeister, in Langendorf (S. H. A. B. Nr. 14 vom 6. Februar 1883, pag. 104) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Acquarossa (già Torre), distretto di Blenio.

1904. 28. aprile. La ditta in nome collettivo Peduzzi G e C°, in Dongio (F. u. s. di c. del 8 giugno 1899, n° 188, pag. 759), è cancellata in seguito a fusione in data 1º aprile 1904 colla società «Unione fabbrica Gazzose e Seltz del Sopracceneri».

Waadt — Vaud — Vand

Bureau d'Yverdon.

1904. 29 avril. Il résulte des nouveaux statuts adoptés par l'assemblée générale des sociétaires du 16 avril 1904, qu'il a été constitué, le 9 octobre 1886, sous la dénomination de Crédit Yverdonnois, une association (titre XXVII C. O.) à durée illimitée, ayant son siège à Yverdon et faisant suite à la «Société Yverdonnoise de Crédit et d'Epargne», fondée le 9 janvier 1869 (F. o. s. du c. du 3 septembre 1903, n° 342, page 1366). Le but de l'association est de stimuler l'union du capital et du travail: a, par la mutualité du crédit basée sur la solvabilité matérielle et normale; b, en favorisant l'épargne. Le fonds social n'a pas de maximum déterminé. Il est formé par des parts de cent francs, nominaives, intransmissibles, donnant droit à un crédit équivalent. Tout sociétaire souscrit des parts jusqu'à concurrence du crédit pour lequel il est admis et en verse à ce moment le 20%. Chaque part donne droit proportionnellement à l'actif de l'association et participe aussi proportionnellement aux bénéfices et aux pertes. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association. Ces engagements sont garantis par l'actif de l'association dans lequel rentrent les engagements personnels pris par les sociétaires au sujet du versement des parts qu'ils ont souscrites. Aucun sociétaire n'est obligé au delà du montant des parts qu'il a souscrites. Les causes de retraite des sociétaires sont les suivantes: le décès, la faillite, l'exclusion prononcée par la commission d'admission et la démission volontaire. Cette dernière doit être annoncée par lettre au directeur; elle peut être donnée à toute époque de l'année, mais elle ne prend date que dès le 31 décembre de l'année suivante, sous réserve des dispositions prévues aux art. 49 et 50 des statuts. Les comptes et le bilan de l'association seront arrêtés tous les six mois et ce dernier sera publié dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. Le produit net

établi par le bilan annuel, après déduction de tous frais et charges quelconques, comme des pertes consommées ou probables, sera réparti de la manière suivante: 1^o une allocation au fonds de réserve sera fixée chaque année par le conseil général, qui devra tout premièrement avoir en vue la solidité de l'établissement. 2^o Cette allocation, du minimum de 15%, prélevée, le bénéfice restant sera distribué: a. 90% aux sociétaires, au prorata du nombre de leurs parts, à titre de dividende; b. 10% au directeur et aux employés, à titre de rémunération extraordinaire et dans la proportion fixée par le conseil général. L'assemblée générale aura toujours le droit, avant toute répartition de bénéfices et de dividendes, de constituer des réserves extraordinaires en dehors du fonds de réserve. Si l'exercice donne de la perte, elle sera couverte par le fonds de réserve. Si ce fonds est éprouvé, chaque sociétaire pourra être appelé à verser une valeur proportionnelle au montant de ses parts. L'association sera dissoute: 1^o Si les pertes venaient à absorber le quart du capital nominal des parts; 2^o par décision de l'assemblée générale, convoquée ad hoc, prise par les trois quarts des voix de l'association. L'assemblée générale, sur la proposition du conseil général, fixe le mode de liquidation. La répartition de l'actif aux sociétaires se fera au prorata du nombre de leurs parts et en se conformant d'ailleurs aux dispositions de l'art. 713 du C. F. O. Les organes et pouvoirs de l'association sont: 1^o L'assemblée générale des sociétaires; 2^o le conseil général; 3^o le conseil de surveillance; 4^o le comité de direction; 5^o la commission d'admission; 6^o le directeur; 7^o les commissaires-vérificateurs. L'assemblée générale représente l'universalité des sociétaires; elle se compose de tous les propriétaires de parts. L'assemblée générale élit les membres du conseil général et les commissaires-vérificateurs; elle prend connaissance des comptes et bilans annuels et les approuve s'il y a lieu. Elle délibère sur tout appel de fonds en sus du cinquième versé par chaque sociétaire lors de son admission etc. L'administration de la société est confiée à un conseil général composé de quinze membres, qui doivent être sociétaires. Le conseil général nomme dans son sein le conseil de surveillance, composé de trois membres. Il choisit également dans son sein, en dehors et parmi les sociétaires, deux membres formant avec le directeur le comité de direction. Le conseil de surveillance avec le comité de direction forment la commission d'admission. Il y a à la tête de l'établissement un directeur qui est responsable de la régularité de toutes les opérations de l'association, de la comptabilité et de la caisse. Il est le chef des bureaux de l'association et à la surveillance et la direction générale. Il exécute les décisions du conseil général, de la commission d'admission et du comité de direction. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle du directeur ou par celle d'un membre du conseil de direction, signant en qualité d'administrateur délégué. Le conseil général du Crédit Yverdonnois est actuellement composé de: Charles Bujard, Charles Dessemontet, Henri Eternod, Louis Fankhauser, Ami Gonthier, Emile Henrioud, Jaques Levaillant, Alexandre Milliet, Emile Paillard, Prosper-Louis Servien, Friti Willomé, tous à Yverdon, Charles Gagnaux, à Mathod, François Miéville, à Pomy, Edmond Grandjean et Henri Simon, fils, à Grandson. La signature sociale du Crédit Yverdonnois est exercée par le directeur Henri Raudin, et par les deux membres du comité de direction, Emile Paillard et Louis Fankhauser. La signature ci-devant conférée à Jules Vignet est radiée.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Statistique télégraphique internationale de 1902.

ÉTATS	Longueur des lignes		ÉTATS	Longueur des lignes	
	TOTAL	Fils conducteurs		TOTAL	Fils conducteurs
km	km	km	km	km	km
Allemagne	134,072	497,021	Indes britanniques:		
Argentine (République)	48,988	119,123	Office indien	91,855	320,853
Autriche	34,637	111,689	Office Indo-européen	4,866	9,146
Belgique	6,517	85,225	Indes néerlandaises	10,278	14,694
Bosnie-Herzégovine	2,939	7,950	Inde-Chine française	12,142	17,375
Brésil	22,568	44,450	Italie	43,591	188,788
Bulgarie	5,263	11,024	Japon	30,449	132,876
Dahomey et dépendances	2,454	2,542	Luxembourg	694	1,112
Danemark	3,888	14,250	Nouvelle-Calédonie	988	1,521
Egypte	4,429	17,526	Nouvelle-Zélande	17,650	41,576
Espagne	33,366	82,508	Pays-Bas	6,482	26,999
France:			Portugal	8,587	18,822
Continent et Corse	149,886	571,242	Roumanie	6,984	18,194
Algérie	11,756	33,926	Russie	174,911	541,058
Grande-Bretagne et Irlande	78,977	770,726	Sénégal	2,195	3,065
Guinée française	1,866	1,866	Suède	9,666	29,116
Hongrie	23,089	119,652	Suisse	6,899	22,572
			Tunisie	8,284	9,171

Verschiedenes — Divers.

Kanalwirkungen. Der Einfluss, den der Bau eines Schiffahrtskanals voraussichtlich auf das Erwerbsleben, besonders auf Industrie, Landwirtschaft und Verkehrsgewerbe der beteiligten Landestelle, anstreben wird, wird in der Denkschrift, mit der die preussische Staatsregierung dem Landtag das neue Gesetzgebungsrecht betreffend den Bau eines Schiffahrtskanals vom Rhein nach Hanover vorlegt, darzulegen versucht. Die Ausführungen derselben entbehren nicht allgemeiner Bedeutung. Zunächst wird hervorgehoben, dass, während in England und Belgien Eisen und Kohlen nahe beisammen liegen und es keiner hohen Transportkosten bedarf, um Erz und Kohlen zusammenzuführen und zu verarbeiten, in Deutschland die grössten Eisenindustriebezirke teilweise auf den Bezug wenigstens eines der Rohstoffe, Erz oder Kohle und Koks, aus gröserer Entfernung angewiesen sind, weil die nahegelegenen Bergwerke entweder zu wenig oder minderwertige Erzeugnisse liefern. Sie erstreben, durch Wasserstrassen die wirtschaftliche Entfernung zwischen Gewinnungs- und Verbrauchsort zu vermindern. Beide Massengüter machen mehr als 50% aller zum Versand gebrachten Waren aus. Nicht zum wenigsten sind die mit der Landwirtschaft verbundenen Gewerbe auf billigen Brennstoff, sowie billige Maschinen und Eisenwaren angewiesen. Billige Kohlen und Rohstoffe fördern die Industrie und Landwirtschaft, billige Dungstoffe die letztere. Die erfolgreiche Bekämpfung fremder industrieller Erzeugnisse auf dem heimischen Markt und der erleichterte Wettbewerb mit diesen im Auslande werden die Arbeits- und Absatzgelegenheiten für alle Erwerbszweige vermehren.

Wean die hohen Transportkosten blieben dazu zwangen, die Fabriken aus dem Ausland zu beziehen, wird der Kanal mit allen anschliessenden Wasserstrassen die Möglichkeit bieten zur Erweckung ganz neuer industrieller Betriebe. Im allgemeinen muss jedes Mittel, das geeignet ist, die grossen Entfernungen wirtschaftlich zu vermindern, als ein Fortschritt und als Stärkung gegen den unvermeidlichen Wettbewerb des Auslandes begrüßt werden.

Vitznau am Vierwaldstättersee

Rigi-Bahn.

Hôtel — Vitznauer-Hof — Pension

Komfortables Hotel I. Ranges, inmitten prächtiger und schattiger Parkanlagen am Seegestade. Veranden. Zentralheizung, elektr. Licht. 100 Betten. Personenaufzug. Seehafen. Bäder u. Douchen. Motor- und Ruderboote. Pensionspreis Fr. 6 1/2. Zimmer von Fr. 3 an. (654.) Besitzer: F. Michel-Amberger & Cie.

Magazine zum Wilden Mann

vormals Jacob Sutter, BASEL.

Dividenden-Zahlung.

Gegen Ablieferung des Coupons Nr. 12 unserer Aktien kann die Dividende für das Jahr 1903 mit

Fr. 65 per Coupon

vom 1. Mai an bei der Tit. Aktiengesellschaft von Speyr & Cie, dahier, bezogen werden, (1067.)

Basel, den 29. April 1904.

Der Verwaltungsrat.

Banque de Dépôts et de Crédit.

Capital: Fr. 6,000,000, dont Fr. 1,200,000 versés.

5, Boulevard du Théâtre, GENÈVE.

Avances sur titres.

Nantissements.

Reports.

La banque accepte également des dépôts d'argent à courts ou longs termes. Conditions favorables. [1133]

Société Suisse d'Ameublements

Lausanne.

Le dividende pour l'exercice 1903 sera payable à partir du 1^{er} juillet a. c., par 15 fr., contre remise du coupon n° 7 chez

MM. Ch. Schmidhauser & Cie, Lausanne,

A. Schupisser & Cie, Zurich.

(1059)

Hôtel, Pension und Höhenkurort

Rigi-Scheidegg.

Luft-, Milch-, und Kaltwasser-Kur, Elektrotherapie.
Spezialisch für Magenkränke.

Angenehmer, ruhiger Aufenthalt bei mässigen Preisen. Ausgedehnte, ebene Spaziergänge. Spiel- und Schattenplätze. Grossartige Alpenrundseit, Aussichtsturm. Post, Telegraph und Telephon. Bäder. Kurarzt. Protest und kathol. Gottesdienst. Eigene Sennerei etc. Empfiehlt bestens

[642]

Dr. R. Stierlin-Hauser.

Maschinen- und Bauguss

jeder Art

liefert (769.)

prompt und zu billigsten Preisen

Maschinenfabrik Oerlikon, Oerlikon-Zürich.

Zu verkaufen:

Aus Gesundheitsrücksichten und demzufolge bevorstehender Abreise ist ein komplett eingerichtetes

Fabrik-Etablissement der Holzbranche mit ca. 70-80 HP. konstanter Wasserkraft in vollem Betriebe, eigenem elektrischen Licht, Wasserversorgung, Wald, Land- und Gartenanlagen, unter ausnahmsweise günstigen Bedingungen zu verkaufen. Die Fabrik ist unweit einer grösseren Zentrale der Ostschweiz und drei Minuten vom Bahnhof gelegen und in jeder Beziehung unübertroffen eingerichtet. Für kaufmännisch gebildeten, kapitalkräftigen, strebsamen Bewerber oder Associé seltene Gelegenheit. Vermittler verbieten. Offerten unter Chiffre Z S 2618 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (740.)

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint m. Ausnahme d. Sonn- u. Feiertage täglich
Preis jährlich Fr. 7

Abonnements nehmen alle Postbüros entgegen

A.-G. Wynentalbahn

Eröffnung der Strecke

Reinach-Bärenbrücke

prov. Endhaltestelle, bis

Menziken-Endhalt.

Sommerfahrplan 1904

Am 1. Mai wird die Strecke Reinach-Bärenbrücke bis Menziken-Endhalt ebenfalls dem Verkehr übergeben. Die bisherige prov. Endhaltestelle Reinach-Bärenbrücke geht auf diesen Tag ein.

Ausser einigen Haltestellen auf Verlangen liegen folgende Stationen an dieser Strecke:

Reinach-Lindenplatz, eingerichtet für den Personen-, Gepäck- und Expressgutverkehr. (1068.)

Menziken-Burg, eingerichtet für den Personen-, Gepäck-, Expressgut-, Eilgut- und Frachtstückgutverkehr.

Von und nach den obenerwähnten Haltestellen werden auch Gepäcksendungen angenommen, sofern dieselben vom Reisenden begleitet und nach Ankunft der Züge sofort in Empfang genommen werden.

Der Wagenladungs- und Tierverkehr mit Schmalspurbahnen und der Transport von Normalbahnenwagen auf Rollschneisen wird im Laufe des Monats Mai aufgenommen. Der Zeitpunkt wird veröffentlicht.

Vom 1. Mai bis 30. September tritt für die ganze Linie ein neuer Fahrplan in Kraft, welcher von heute an auf allen Stationen gratis bezogen werden kann.

Aarau, den 29. April 1904.

Die Direktion.

Société Anonyme des Grottes d'Evian-les-Bains

Les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le mardi, 10 Mai 1904, à 3 heures, Rue de Bourg 28, à Lausanne.

Ordre du jour:

1^o Opérations statutaires.

(1066.)

2^o Propositions du conseil d'administration.

Les actionnaires qui désirent prendre part à cette assemblée, devront déposer leurs actions denx jours à l'avance, à l'étude de M. Allamand, notaire, à Lausanne.

Die

Zürcher Kantonalbank

nimmt Gelder an gegen ihre

[684]

3 1/2 % Obligationen,

in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000, kündbar nach 4 Jahren.

Amtliches Güterverzeichnis.

Über den Nachlass des unlängst verstorbenen Ernst Hiltbrunner, Friedrichs sel., gewesener Wirt zum Hotel Bahnhof, von und in Langnau, Ehemann der Marie Elise geb. Mai, ist die Aufnahme eines amtlichen Güter-Verzeichnisses bewilligt worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Anforderungen an den Erblasser zu machen haben, sowie auch die, gegen welche derselbe in Bürgschafts-Verpflichtungen gestanden, aufgefordert, ihre Ansprüche der Amtsschreiber bei Signau in Langnau bis und mit dem 3. Juni 1904 schriftlich einzureichen. (853.)

Die Unterlassung, dieser Aufforderung zu entsprechen, würde als Verzichtleistung auf die Ansprache ausgelegt.

Langnau, den 8. April 1904.

Bewilligt,
der Regierungs-Staatsthalter:
Probst.

Der Amtsschreiber:
Frieden.

Das Ideal

eines eleganten, soliden und billigen Wandbelages in Küchen, Badezimmern, Aborten etc. sind unsere liegbaren

Email-Wandplatten.

Patentiert in den meisten Kulturstäaten. Prämiert mit goldener und silberner Medaille. — Prospekte und Muster gratis und franko durch

(2377.)
Telephon 2444.
Sulzbach, Frick & Co.
Zürich I, Gessnerallee 28.

Lager elektrolytischer Kupferdrähte

von der Compagnie des Tréfileries du Hâvre in Paris,
anciens Etablissements Lazare Weiller.

Kupfer, Messing, Stahl in Tafeln, Banden, Stangen, Draht u. Röhren.
Aluminium, Nickel, Zink, Blei, Zinn.

H. Kleinert & Cie. in Biel.

(111)

Prospektus.

Conservenfabrik Lenzburg, vorm. Henckell & Roth

Aktienkapital Fr. 1,000,000, voll einbezahlt.

Kündigung des 4½% Anleihehens von Fr. 500,000 von 1900 und Ausgabe eines 4¼% Anleihehens von Fr. 1,000,000 von 1904 unkündbar bis 30. April 1910.

Die Konserven-Fabrik Lenzburg, vormals Henckell & Roth, kreiert laut Beschluss ihres Verwaltungsrates ein Anleihehens von Fr. 1,000,000 à 4½%, welches in erster Linie zur Rückzahlung des 4½% Anleihehens von Fr. 500,000, und zur Tilgung der bestehenden Bankschulden verwendet werden soll.

Das 4½% Anleihehens von Fr. 500,000 von 1900 wird somit auf den 31. Dezember 1905 zur Rückzahlung gekündet, indem den Inhabern von Titeln des gekündigten Anleihehens bis zur Höhe ihres Besitzes ein Vorrecht zur Zeichnung auf das neue 4½% Anleihehens eingeräumt wird.

Das Anleihehens ist eingeteilt in 1000 Obligationen à Fr. 1000, Nr. 1-1000, auf den Inhaber lautend, mit halbjährlichen Zinscoupons per 30. April und 31. Oktober versehen. Der erste Coupon verfällt am 31. Oktober 1904.

Die Rückzahlung des Anleihehens erfolgt entsprechend dem den Titeln beigefügten Amortisationsplan in 19 Jahren, beginnend mit dem 30. April 1910, mit dem Rechte für die Gesellschaft, vom 30. April 1910 an die

Rückzahlungsbeträge beliebig zu verstärken oder das Anleihehens ganz zur Rückzahlung zu künden, nach vorausgegangener sechsmonatlicher Kündigung.

Der gesamte Grundbesitz der Gesellschaft ist frei von Hypotheken, und es verpflichtet sich die Gesellschaft ausdrücklich, vor gänzlicher Rückzahlung dieses Anleihehens kein anderes Anleihehens mit besserer Sicherheit oder kein anderes Anleihehens mit dem jetzigen Anleihehens vorgehenden Bedingungen zu kreieren.

Kapital und Zinsen sind spesenfrei zahlbar

in Lenzburg bei der Gesellschaftskasse;

in Basel bei der Basler Handelsbank

und event. noch bei andern später zu bezeichnenden Stellen.

Die Publikationen dieses Anleihehens betreffend erfolgen in dem Schweiz. Handelsblatt und in mindestens einer Zeitung in Basel.

Die Schlussbilanz der Konservenfabrik Lenzburg, vormals Henckell & Roth, per 31. Januar 1904, stellt sich wie folgt:

Aktiva.	Passiva.
Immobilien-Konto	Fr. 322,700.—
Maschinen- und Mobi- liar-Konto	97,400.—
Wertschriften-Konto	5,500.—
Patent-Konto	1.—
Geleiseanlage-Konto	6,000.—
Elekt. Beleuchtungs- u. Betriebs-Konto	6,000.—
Feldbahnen-Konto	1.—
Wasserversorg.-Konto	6,000.—
Unkosten-C ^{to} (Vorräte)	22,363.90
Obstanlage-Konto	83,000.—
Debitoren u. Kreditor.	87,491.20
Helvetia Conservenfr. Gross-Gerau-Stamm- kapital	312,500.—
Helvetia Conservenfr. Gross-Gerau. Sepa- rat-Konto	692,372.03
Waren-Konto	784,025.85
Kassa-Konto	703.40
	Fr. 2,426,058.38
	Fr. 2,426,058.38

Lenzburg, den 23. April 1904.

Gewinn- und Verlust-Rechnung pro 31. Januar 1904.

Unkosten-C ^{to} (Arbeits- löhne, Saläre etc., Re- paraturen u. Reklame Fr. 297,308.25	Saldo-Vortrag aus 1903 Fr. 6,660.—
Obligat.-Anleihe-C ^{to}	500,000.—
Reservefond-Konto	52,244.43
Eigentwechsel - Konto	40,000.—
Banken	683,502.90
Kranken- unterstützungs-Fond	1,514.85
Obligationen-Zinsen- Konto	9,382.50
Angestellte- u. Arbeiter- Sparkassa-Konto	15,349.10
Tantième-Konto	13,942.10
Genusschein-Konto	13,236.80
Dividenden-Konto	70,060.—
Gewinn und Verlust- Konto. Vortrag	26,825.70
	Fr. 541,912.08
	Fr. 541,912.08

Gewinn - Verteilung.

Reservefond	Fr. 7,523.55	Netto-Gewinn	Fr. 157,130.90
Dividende	70,000.—		
Tantième	13,942.10		
Genusscheine	13,236.80		
Angestellte u. Arbeiter	13,000.—		
Extra-Abschreibungen	12,602.75		
Vortrag auf neue Rech- nung	26,825.70		
	Fr. 157,130.90		
			Fr. 157,130.90

Für den Verwaltungsrat

der Conserven-Fabrik Lenzburg, vormals Henckell & Roth:

C. Roth.

Auf Grund obigen Prospektes wird den Inhabern von Obligationen des 4½% Anleihehens von Fr. 500,000 von 1900

die Konversion

derselben in Titel des

4¼% Anleihehens der Conserven-Fabrik Lenzburg
vorm. Henckell & Roth, von 1904

zu folgenden Bedingungen offeriert:

Der Umtausch erfolgt à pari, mit Zinsgenuss ab 3. April 1904.

Die Konversionsanmeldung hat bei einer der untenstehenden Zeichnungsstellen bis spätestens

Freitag, den 6. Mai 1904

zu erfolgen und sind die umzutauschenden Titel mit allen ihren unverfallenen Coupons abzuliefern.

Bei der Anmeldung wird den Inhabern von 4½% Obligationen à Fr. 1000 der laufende Zins von 4½% vom 31. Dezember 1903 bis zum 30. April 1904 mit Fr. 15, zuzüglich Fr. 4.15 als Zinsunterschied von 4½% auf 4¼% = ¼% vom 30. April 1904 bis 31. Dezember 1905, also zusammen Fr. 19.15 in bar vergütet.

Die Lieferung der neuen Titel in Stücken à Fr. 1000 wird an einem später bekannt zu gebenden Termin stattfinden, gegen Rückgabe der bei der Ableitung der alten Obligationen erhaltenen Quittung.

Die nicht zur Konversion angemeldeten Titel gelangen am 31. Dez. 1905 zur Rückzahlung, und es hört von diesem Tage deren Verzinsung auf.

Subskription gegen bar.

Auf denjenigen Teil von nominal Fr. 500,000 des 4½% Anleihehens, welcher nicht durch Konversionsanmeldungen absorbiert werden sollte, sowie für den weiteren Betrag von Fr. 500,000 des neuen 4¼% Anleihehens wird eine freie Subskription zu folgenden Bedingungen eröffnet:

1) Die Subskription findet statt

den 6. Mai 1904.

2) Die Anmeldungen erfolgen auf einem dem Prospekt beigefügten Zelchnungsschein.

3) Der Emissionskurs ist auf 100.50 % festgesetzt.

4) Die Zutellung wird sobald wie möglich nach Schluss der Subskription erfolgen. Im Falle der Überzeichnung tritt entsprechende Reduktion ein.

5) Die Subskriptionsstellen sind berechtigt, eine Kautions von 10 % des gezeichneten Betrages zu verlangen.

6) Die Abnahme der zugeteilten Stücke, deren Zinsen vom 30. April 1904 ab laufen, kann vom 10. Mai bis längstens 30. Juni 1904 erfolgen, unter Vergütung der laufenden Stückzinsen von 4¼% vom 30. April 1904 bis zum Einzahlungstag.

Konversions- und Subskriptions-Anmeldungen nehmen spesenfrei entgegen: (1061)

BASEL: Basler Handelsbank.
Dreyfus Söhne & Cie.
Kaufmann & Cie.

BASEL: La Roche & Cie.
L. B. La Roche.
Oswald Gebrüder.

BASEL: A. Sarasin & Cie.
AARAU: Aargauische Creditanstalt.
ZÜRICH: Bank in Zürich.